

# Staufer Kurrier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 34 32. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 21. August 2008

## Auf der Korber Höhe

### Neue Postfiliale

Im Wohngebiet Korber Höhe wird am Donnerstag, 28. August 2008, um 9.30 Uhr im „Mikrozentrum“ eine Filiale der Deutschen Post AG eröffnet. Damit ist, wie Wolfgang Schink, Wirtschaftsförderer der Stadt Waiblingen, erklärt, wieder eine vollwertige Versorgung des großen Wohngebiets mit Post-Dienstleistungen gewährleistet. Nach der Schließung einer Postagentur im „Mikrozentrum“ im Jahr 2003 hatte die Deutsche Post AG im Jahr darauf in einem Schreibwarengeschäft in der Winnender Straße eine Agentur eingerichtet, die auch die Bewohner der Korber Höhe mitversorgen sollte – was bei den meisten Kunden auf Unverständnis gestoßen war. Mehrfach hatte die Stadt Waiblingen in der folgenden Zeit die Post aufgefordert, ihre Entscheidung zu überdenken – bis zum Frühjahr 2008 ohne Erfolg.

Nach intensiven Verhandlungen sei es nun gelungen, berichtet Wolfgang Schink, die Post davon zu überzeugen, dass eine kundennahe Versorgung des Wohngebiets notwendig ist. Die Agentur in der Winnender Straße 34 wird nun geschlossen und im „Mikrozentrum“ die Filiale der Deutschen Post AG eröffnet. Diese hat den Laden im Einkaufszentrum selbst angemietet und beschäftigt eigenes Personal, so dass, hofft der Wirtschaftsförderer, von einer dauerhaften Lösung auszugehen sei.



„Nachher – derzeit“ – die neue Häckermühle, die neben der Galerie Stihl Waiblingen und gegenüber der Kunstschule Unteres Remstal entsteht, wird im Erdgeschoss das Restaurant-Café „disegno“ aufnehmen. Dort können Besucher die bekannt gute Küche des Pächter-Duos Herbst und



Kiock genießen – sie betreiben die „Remsstuben“ im Bürgerzentrum – aber auch einen Cocktail an der schicken, langgezogenen Bar des schmalen Häckermühlen-Neubaus. Ende Mai 2009 soll das Ensemble an der Rems komplett sein. Zeichnung: Büro Hartwig N. Schneider/Foto: David

Häckermühlen-Neubau bei der Galerie Stihl Waiblingen schreitet rasant voran – Eröffnung Ende Mai 2009 geplant

## „Chillen“ in der „Lounge“ – und das in der „Häckermühle“ an der Rems

(dav) Während die Stadt derzeit eine etwas gemächlichere Gangart an den Tag legt und noch ein wenig Sommerpause macht, entsteht neben der Galerie Stihl Waiblingen und gegenüber der Kunstschule Unteres Remstal in rasantem Tempo die neue „Häckermühle“. Dort wird Ende Mai nächsten Jahres das „disegno“ eröffnet, ein Restaurant-Café mit Bar, das von den Betreibern der „Remsstuben“ im Bürgerzentrum geführt werden wird. Das Pächter-Duo Michael Herbst und

Joachim Kiock zaubert den Waiblingern und ihren Gästen seit fünf Jahren Leckeres auf die Teller und plant für das „disegno“ eine nicht minder interessante Gastronomie. Sie soll allerdings einen etwas anderen Charakter bekommen: an der schicken langen Bar darf auch „gechillt“ werden und bei einem Cocktail die Lounge-Atmosphäre des „leichtfüßigen“ Mühlen-Nachbaus genossen werden. Doch bis dahin bleibt noch einiges zu tun.

Gerade erst war im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt die Lüftungstechnik zum Preis von knapp 77 700 Euro an die Firma Knödler in Rudersberg vergeben worden und die Verglasungsarbeiten an die Bau- und Möbelschreinerei Kern aus Lehrberg. Mehr als 205 000 Euro werden dafür gebraucht, schließlich soll das Gebäude lichtdurchlässig wirken, optisch „leicht“ und „luftig“, als adäquater Partner für seine angrenzenden Nachbarn am „Galerieplatz“. Mit großflächigen Glasfassaden auf der Längsseite entlang der Weingärtner Vorstadt und in Blickrichtung auf den Platz, wohin das Gebäude auch mit der Außengastronomie orientiert ist, wird der Durchblick gut gelingen. Lediglich Holzlamellen „versperren“ den Blick nach draußen. Sie erin-

nen an die frühere Bauweise einfacher Häuser vor der Stadtmauer. Große Fenster ermöglichen im Osten den Blick auf den Beinsteiner Torturm.

„Wir liegen genau im Zeitplan“, freut sich Michael Gunser, Leiter der Abteilung Hochbau im städtischen Baudezernat. Das Gebäude musste, weil es nicht unterkellert ist, auch nicht teuer und aufwändig auf Pfählen gegründet werden wie die nah an der Rems liegende Galerie Stihl. Die Bodenplatte, auf der die Waiblinger – nach dem Abriss der völlig maroden, baufälligen und nicht erhaltenswerten alten Häckermühle vor einem Jahr – schon am Eröffnungswochenende für Galerie und Kunstschule Ende Mai gelustwandelt waren, und das sogar auf einem roten Teppich, ge-

nügt, um die leicht variierte Holzständer-Bauweise zu tragen. Auf Holz im Innenraum musste aus Feuerschutzgründen im Gastronomiebereich verzichtet werden.

Die Decke über dem ersten Obergeschoss ist jetzt betoniert, derzeit befasst sich die Abteilung Hochbau mit der Vergabe der Zimmerarbeiten für den Dachstock und die Dachdeckerarbeiten. Im Geschoss unter dem klassischen Satteldach wird die Technik untergebracht. Darunter werden die Sanitäranlagen für das „disegno“ eingebaut sowie Büroräume für die Verwaltung der Galerie. Das Erdgeschoss wird gänzlich vom Restaurant mit Beschlag belegt. 450 Quadratmeter groß sind die Gesamtflächen für sie, 260 Quadratmeter stehen der Verwaltung zur Verfügung.

1,8 Millionen Euro kostet das schmale neue Mühlengebäude, das – modern und doch eine kleine Reminszenz an die frühere Häckermühle – genauso hoch werden wird wie sein Vorgänger, dafür etwas langgestreckter in Richtung Beinsteiner Torturm. Anfangs war der Neubau weniger schmal geplant gewesen, durch die „Verlängerung“ des Grundrisses sei es aber gelungen, berichtet Architekt Michael Gunser, einen Extra-Zugang zu den Verwaltungsräumen zu schaffen, außerdem einen behindertengerechten Aufzug. Er ist wegen der im Obergeschoss eingerichteten Sanitärbereiche des Lokals notwendig, vor allem aber als behindertengerechter Zugang zu den Verwal-

tungsräumen. Überdies wirke das langgestreckte Gebäude eleganter, betont Gunser, nicht „wie ein Pfaltscher“.

### Letzte Raumkante bald gezogen

Ende Mai soll es so weit sein, dass die „Häckermühle“ ihrer neuen Bestimmung übergeben werden kann. Dann ist auch die letzte Raumkante am großzügigen „Galerieplatz“ gezogen, das bauliche Trio an der Rems vollständig und das Ensemble aus dem Stuttgarter Architekturbüro Hartwig N. Schneider vollendet. Die Gäste von Galerie Stihl Waiblingen sowie Kunstschule Unteres Remstal, welche die transluzenten „leuchtenden Kiesel am Fluss“ besucht haben, können im ebenfalls gläsernen Restaurant-Café mit Barbetrieb entspannen und die just gewonnenen Kunst-Eindrücke aus der bis dahin eröffneten John-Cage-Ausstellung wirken lassen.

Derzeit sollten Besucher der Ausstellungen (noch bis 7. September: „Reisen mit William Turner – das Liber Studiorum“, von 30. September an „Beeindruckt von Rembrandt – Rembrandt und die englischen Malerradiere des 19. Jahrhunderts“ oder auch Teilnehmer an Kunstschul-Kursen das vorübergehend im gegenüber liegenden Museum der Stadt untergebrachten Café „disegno“ einkehren. „Zeichnung“ wurde es übrigens deshalb genannt, weil das Hauptthema der Galerie Stihl Zeichnungen, italienisch „disegno“, aller Art sind.

## Auf dem Postplatz

### Eiskalt gewettet: Wieviel Eis taut?



Was schätzen Sie – wie viel bleibt von dem einen Kubikmeter großen Eisblock übrig, der in dem kleinen Passivhaus auf dem Postplatz seit vier Wochen untergebracht ist? Wie viel des tonnenschweren 18 Grad kalten Brokens schmilzt, wie viel bleibt von ihm erhalten? Das optimal gedämmte Mini-Holzhaus, das am Freitagmorgen,

25. Juli 2008, aufgebaut worden war, ist bis zum 13. September Wind und Wetter ausgesetzt. Am Samstag, 13. September, am „Energietag Baden-Württemberg“, wird Oberbürgermeister Andreas Hesky die Tür um 12 Uhr wieder öffnen.

Bis dahin können die Waiblinger an einem Wettbewerb teilnehmen und schätzen, wie viel des gefrorenen Wassers noch erhalten ist. Die Gewinner erwarten attraktive Preise wie eine Ballonfahrt oder auch eine Energie-Diagnose ihrer eigenen Häuser mit der Wärmebild-Kamera. Der Tipp kann bis zu einer Stunde vor der Öffnung des Passivhauses dort direkt abgegeben werden oder bis 5. September an die Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, geschickt werden (Coupons befinden sich am Häuschen).

Schirmherren der Aktion im Zusammenhang mit dem „Energietag Baden-Württemberg“, 2008 unter dem Motto „Zukunft erleben“, sind die Stadt und die Stadtwerke Waiblingen, die Stuckateurinnung, die Volksbank Rems und die „WiR-Card“-Kampagne.

Am „Energietag“ sind auf dem Postplatz auch zahlreiche Ausstellungen und Beratungsmöglichkeiten, unter anderem zu den Themen Wärmegesetz, Energieeinspar-Verordnung, erneuerbare Energien, Gebäudedämmung oder auch zur neuen Energieagentur Rems-Murr vorgesehen; außerdem Vorträge in der früheren Karolingerschule und Führungen durch die Hahnseck Mühle; auch für Unterhaltung wird gesorgt (das ausführliche Programm finden Sie auf unserer nächsten Seite, außerdem Hinweise zum Förderprogramm der Stadt im Zusammenhang mit dem Klimaschutz).

Die Eisblock-Wette ist eine Kampagne des „Klimabündnisses“ und war schon 2007 in einigen Städten „on tour“. Sie verdeutlicht nachhaltig, was mit guter Wärmedämmung für den Klimaschutz und – in Zeiten hoher Energiekosten von erheblicher Bedeutung – für den eigenen Geldbeutel getan werden kann. Eine gute Wärmedämmung trägt nicht nur zu einer besseren Wohnqualität bei, sondern hilft auch, die Heizkosten deutlich zu reduzieren. Ein weiterer positiver Effekt betrifft das Klima. Ein optimal gedämmtes Gebäude ist eine effektive Maßnahme zur Minderung des Kohlendioxid-Ausstoßes. Würden früher 16 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Einfamilienhaus im Jahr verbraucht, so liegt der Wert heute bei einem Passivhaus unter 400 Kilogramm.

## Spielstadt „Remsolino“ seit Montag bei der Rundsporthalle

### Alltägliches fest in Kinderhand

(red) Es ist Montagmorgen, 18. August 2008, 9.15 Uhr: Noch ist das Stadttor von „Remsolino“, der Waiblinger Kinderspielstadt auf dem Platz bei der Rundsporthalle geschlossen. Doch als um 9.30 Uhr das Einwohnermeldeamt öffnet, stehen davor etwa 320 Kinder in einer riesigen Schlange: Bevor den Mädchen und Buben im Alter von sieben bis zwölf Jahren Einlass gewährt worden ist, mussten sich alle Bürgerinnen und Bürger registrieren lassen. Sie mussten ihren Ausweis, der mit einem Passbild versehen war, vorlegen.

Die Bürger wurden zwar bei der Anmeldung mit einem Startkapital in Höhe von 15 Remstalern ausgestattet, aber auch in „Remsolino“ gibt's nichts umsonst. Wer sich im Wellness-Tempel verwöhnen lassen oder auch mal im Café eine heiße Schokolade trinken möchte, der musste sich schon das Geld dafür verdienen. Jobs wurden in der Agentur für Arbeit vermittelt. Die Auswahl an Berufen war immens und die Jobvermittler hatten alle Hände voll zu tun, die speziellen Wünsche der Kinder zu erfüllen.

Ein Großteil der Arbeitssuchenden hatte schon ganz genaue Vorstellungen. Sehr beliebt war die Polizei. Aber auch die Bank oder die Bäckerei, die Gärtnerei oder gar der lokale Radiosender konnten über Bewerbungen nicht klagen. Nach und nach öffneten die Geschäfte und das städtische Treiben nahm seinen Lauf.

Etwa 70 Helferinnen und Helfer sind unter der Leitung von Sozialpädagogin Britta Hoss für die Mädchen und Buben 14 Tage lang Ansprechpartner in allen Lebenslagen.



Wer am Montag, 18. August 2008, Bürger oder Bürgerin der Kinderspielstadt „Remsolino“ auf dem Platz bei der Rundsporthalle werden wollte, musste sich erst beim Einwohnermeldeamt mit Ausweis registrieren lassen. Dann wurde den etwa 320 Mädchen und Buben im Alter von sieben bis zwölf Jahren Einlass gewährt. Danach ging's in die Agentur für Arbeit auf Jobsuche – das Angebot war reichhaltig und abwechslungsreich. Foto: Redmann

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Jetzt geht es Schlag auf Schlag: In Hegnach soll in diesem Herbst der neue Lebensmittelmarkt, man kann von der Größe her auch Supermarkt sagen, eröffnet werden. In Neustadt soll im November ebenfalls der neue Lebensmittelmarkt als Vollsortimenter Eröffnung haben. In Hohenacker ist die Planung abgeschlossen für einen großen Lebensmittelmarkt, idealerweise in der Ortsmitte. Das gibt optimale Versorgungsmöglichkeiten für die Gesamtstadt. Mehrere Marktgutachten hatten festgestellt und bestätigt, dass ein starker Kaufkraftabfluss in die umliegenden Städte und Gemeinden stattfindet, bis nach Remseck-Aldingen. Jetzt gilt es, diese Kundschaft wieder zurückzuholen. Die seitherigen Lebensmittelversorger in den Ortschaften werden weiterhin dringend gebraucht.

In den letzten Wochen hat eine Meldung über Uran im Trinkwasser die Bürger erschreckt. Zum Glück hat sich diese Meldung als haltlos erwiesen. Die deutsche und auch die europäische Trinkwasserverordnung sehen die Uranbelastung im Trinkwasser, mit Ausnahme kleiner lokaler Quellen als weit unter den zulässigen Werten an. Die Stadtwerke Waiblingen haben hervorragende Werte des Trinkwassers aus der Landeswasserversorgung vorzuweisen, die Ortschaft Hegnach ist an die Bodenseewasserversorgung über den Wasserturm im Hartwald zusammen mit Oeflingen angeschlossen. Das sind Sicherheiten für die Bürger, die auf Jahrzehnte langer, früh vorausschauender Daseins-Fürsorge beruhen. Unser Wasser ist ein sicheres Lebensmittel. –



Die Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de). Martin Kurz

### SPD

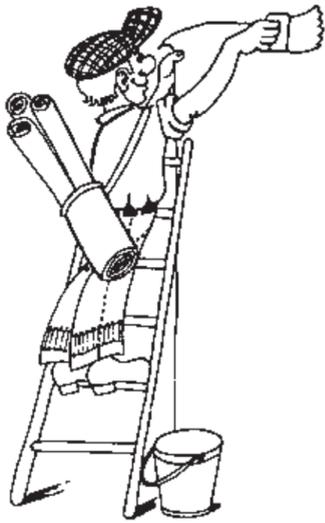
Urlaubszeit. Auch die Kommunalpolitik macht Pause. Zeit und Gelegenheit, mit anderen Augen durch die Stadt zu gehen.

Waiblingen ist zweifelsohne attraktiver geworden. Radwanderer machen Station, Spaziergänger orientieren sich vor den neuen Hinweisschildern, der Parkplatz vor dem Hallenbad erinnert zeitweise an einen richtigen Campingplatz. Die historische Altstadt lädt mit ihren vielen Cafés und gemütlichen Ecken zum Verweilen ein. Die neue Galerie Stihl Waiblingen, zeitweise ein echter Besuchermagnet, verschafft neue Einblicke. Ein Besuch im neuen Freibad vermag durchaus einen stressigen Autoausflug zu ersetzen. Ein Spaziergang durch die Talau sei jedem daheim Geliebten empfohlen. Die Bergärten entlang der Rems sind an Schönheit und Attraktivität ohnehin kaum zu toppen.

Aber schon in kurzer Zeit gilt es wieder, die örtlichen Dinge zu gestalten und zu entscheiden. Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 wird bereits anvisiert, die nächsten Kommunalwahlen sind vorzubereiten. Auch die kommunale Politik, leider wie die gesamte Politik viel zu oft achselzuckend oder gar hämisch beugt, lebt vom Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Sie sind zum Mitmachen eingeladen. Nutzen Sie unsere Gesprächsangebote, z. B. nächsten Montag beim Stammtisch in der Vereinsgaststätte am Wasen. – Die Fraktion im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de) Roland Wied



Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Schluss. Treffpunkt um 8.15 Uhr Bahnhof Waiblingen, Abfahrt um 8.33 Uhr, Gleis 6; Rückkehr um 16.44 Uhr ab Hermaringen.

So, 24.8. Campingclub. Wanderung mit Grillen, Ausflugsziel ist wetterabhängig, Information unter ☎ 27 08 30. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr. ...

Mo, 25.8. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte der Hahnischen Mühle im Bürgermühlenweg 11. Es gibt frische Waffeln.

Do, 21.8. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen und Beinstein. Gemeinsame „Sommerschnitt-Unterweisung“ für jedermann mit Johannes Eder um 17 Uhr im Obstgarten des Marienheims, Am Kätzenbach 50; anschließend Fachgespräch und ein kleiner Imbiss.

Fr, 22.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims“, Am Kätzenbach 50. Dia-Schau über eine Reise nach Namibia mit Rolf Epple um 15.30 Uhr. Eintritt frei.

Sa, 23.8. Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest von 14 Uhr an in der Feldscheuer von Günter Dietlerle (Gewann Schmalter Pfad, hinter dem BBW neben der Gärtnerei Winkler); um 15 Uhr und um 17 Uhr Führungen durch die Obstbaulanlage.

Fr, 29.8. „Kultur unter der Pergola – Sinnesgarten des Marienheims“, Am Kätzenbach 50. Die Tanzgruppe des VfL unter der Leitung von Bärbel Schuster zeigt um 19 Uhr, dass „Tanzen gut ist für Körper, Geist und Seele“. Eintritt frei.

Sa, 30.8. Nabu, Ortsgruppe Waiblingen. Bruno Lorinser führt die elfte Europäische Fledermausnacht, zu der sich die Teilnehmer um 19 Uhr auf dem Parkplatz bei der Rundsporthalle treffen. Infos unter www.NABU-waiblingen.de.

So, 31.8. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr. ...

Mo, 1.9. AWO. Gemütliches Beisammensein um 14 Uhr in der Begegnungsstätte der Hahnischen Mühle im Bürgermühlenweg 11.

Di, 2.9. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Treffpunkt zur zweistündigen Wanderung der Jungsenioren vom Stumpfenhof in Plochingen nach Altbach zur Einkehr im Gasthof „Löwen“ um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen.

Mi, 3.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Abfahrt zur Senioren- und Hausfrauenwanderung um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Mit einem Sonderbus geht's bis Korb/Söhrenberg. ...

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Treffpunkt zur Fahrt mit dem Bus um 9.17 Uhr zum Bahnhof Waiblingen ist um 9 Uhr am Rathaus Hegnach, um mit der S2 um 9.40 Uhr bis Sommerrain zu fahren; zweistündige Wanderung zum Neckar und „Klosterle“ mit Besuch der Museums-Werkstatt von Gottlieb Daimler. ...

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin: im September. ...

Kindersportschule Waiblingen (KiSS). Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. ...

Forum Nord, Saliestraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Orloff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. ...

Musikschule Untereres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. ...

Am 21. September 2008

„Treffpunkt Verein“ – Eine Veranstaltung für die Familie

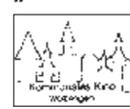


Waiblinger Bürgerinnen und Bürger sollten sich den Sonntag, 21. September 2008, rot im Kalender markieren, denn an diesem Tag präsentieren sich mehr als 50 Vereine, Einrichtungen und Organisationen beim „Treffpunkt Verein“ im Bürgerzentrum.

Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Veranstaltung um 13 Uhr, danach können sich die Gäste von zahlreichen Aktionen begeistern lassen. Während sich zum Beispiel die Eltern die Vorführungen auf den Bühnen des Ghibellini- und Welfensaals anschauen, können sich die Kinder am Mit-Mach-Programm der Kinder-Sport-Schule KiSS des VfL Waiblingen beteiligen oder sich von Prominenten am Stand der Freiwilligenagentur vorlesen lassen.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Just a Kiss“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 3. September 2008, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Just a Kiss“.

Humor und authentischen Schauspielern erzählt Ken Loach die Liebesgeschichte zwischen einem Sohn pakistanischer Einwanderer und einer jungen Glasgower Lehrerin. Beide begegnen sich zufällig, als Casim seine jüngere Schwester von der Schule abholen will, in der Roisin als Musiklehrerin arbeitet.

Der Film wurde mit dem „Preis - Gilde Deutscher Filmkunsttheater“ sowie dem „Kirchenpreis der ökumenischen Jury - Wettbewerb der Berlinale 2004 ausgezeichnet. FSK: von sechs Jahren an; FBW: wertvoll, Dauer 104 Minuten. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80.

Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

In der Michaelskirche

Sechster Orgelsommer



Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ in der Michaelskirche steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm.

„Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August 2008. Kirchenmusikdirektor Peter Böttlinger spielt einen abendfüllenden Zyklus des großen französischen Komponisten.

Zur Musik werden Bilder und Texte gezeigt, die den Zugang zu diesem großen Werk erleichtern. – „Toccatissimo“ – Toccaten von Bach, Regner und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. Der „Späts Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Regner und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Konzerte geöffnet.

Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ in der Michaelskirche steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm.

„Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August 2008. Kirchenmusikdirektor Peter Böttlinger spielt einen abendfüllenden Zyklus des großen französischen Komponisten.

Zur Musik werden Bilder und Texte gezeigt, die den Zugang zu diesem großen Werk erleichtern. – „Toccatissimo“ – Toccaten von Bach, Regner und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. Der „Späts Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Regner und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Konzerte geöffnet.

Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ in der Michaelskirche steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm.

„Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August 2008. Kirchenmusikdirektor Peter Böttlinger spielt einen abendfüllenden Zyklus des großen französischen Komponisten.

Zur Musik werden Bilder und Texte gezeigt, die den Zugang zu diesem großen Werk erleichtern. – „Toccatissimo“ – Toccaten von Bach, Regner und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. Der „Späts Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Regner und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Konzerte geöffnet.

Beim sechsten „Waiblinger Orgelsommer“ in der Michaelskirche steht sonntags um 19 Uhr Orgelmusik „für Genießer“ auf dem Programm.

„Olivier Messiaen zum 100. Geburtstag“ ist das musikalische Thema am 24. August 2008. Kirchenmusikdirektor Peter Böttlinger spielt einen abendfüllenden Zyklus des großen französischen Komponisten.

Zur Musik werden Bilder und Texte gezeigt, die den Zugang zu diesem großen Werk erleichtern. – „Toccatissimo“ – Toccaten von Bach, Regner und Widor sind u. a. am 31. August zu hören. Der „Späts Romantik – Frühen Moderne“ wird am 7. September bei Regner und Messiaen gedacht. – Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist frei. Die Tiefgarage des Landratsamts ist für die Konzerte geöffnet.

AKG Programm. Aktivspielplatz, Schornдорfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr, Teenie-Abend von 18.15 Uhr bis 20 Uhr. ...

Das „Spielmobil“ macht bis Freitag, 5. September, Urlaub! – Die „Kunterbunte Kiste“ ist bis Sonntag, 21. September, in den Ferien. ...

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Das Kinderkino-Programm für die Sommerferien hält bis September jeweils freitags um 15 Uhr folgende Filme bereit: „Die rote Zora“ am 22. August, frei von sechs Jahren an. ...

villa roller jugendtreff waiblingen. Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder molen-zel@villa-roller.de. ...

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR. Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. ...

Waiblingen-Süd Vital. Waiblingen-Süd vital, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ...

fbs Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. ...

„Frauen im Zentrum – FraZ“, Hahnische Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 1 50 50, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. ...

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1 65 53 55, Fax 1 65 3 552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. ...

Waiblingen-Süd vital, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de. ...

Sozialverband VdK, Ortsverband Zwerchgasse 3/1. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. ...

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, ☎ 9 82 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. ...

FORUM NORD GEMEINSAM IM STADTEIL. Forum Nord, Saliestraße 2. Bürozeiten Stadtteiltreff, Ute Orloff: montags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. ...

Musikschule Untereres Remstal, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. ...

## Freundschaft der Nationen

### Veranstaltungsreigen von September bis November



Schon zum 29. Mal jährt sich in Waiblingen der Veranstaltungsserien „Freundschaft der Nationen“. Von September bis November 2008 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, die am Samstag, 13.

September, mit dem beliebten Boccia-Turnier von 10 Uhr bis 12 Uhr auf dem Platz bei der Rundsporthalle beginnen. Im Jahr 2008 sind die bundesweiten Interkulturellen Wochen in das Europäische Jahr des Interkulturellen Dialogs eingebettet. In der Stadt Waiblingen habe die interkulturelle Vielfalt lange Tradition und große Bedeutung – Vielfalt, die sich im Alltag, in der Kultur, in der Freizeit zeige und die es immer wieder neu zu erleben gelte, meinen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ausländerrats-Vorsitzender Antonio Fierro in ihrem gemeinsamen Grußwort. Der interkulturelle Dialog solle dazu beitragen, die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der vielen in Waiblingen vertretenen Nationalitäten zu entdecken und tolerant zu sein gegenüber dem Ungewohnten, Andersartigen. Die Reihe „Freundschaft der Nationen“ greift dieses Thema in unterschiedlichen Veranstaltungen auf: Zum Beispiel in einer Lesung mit der Autorin Dilek Güngör („Tante Hatice“), in einem deutsch-türkischen Puppentheater für Kinder, in einem Workshop „Interkulturelles Training“ oder bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Stammtisch-Parolen“.

## Soziale Stadt Waiblingen-Süd

### „Untere Rote“ – Öffentlichkeit wird frühzeitig beteiligt

Nach dem Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats ist im Juli das Bebauungsplanverfahren „Untere Rote Waiblingen-Süd“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger können im Zusammenhang mit der Beteiligung Stellungnahmen abgeben.



Nach dem Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats ist ein weiterer Schritt für die Entwicklung der „Unteren Rote“ in Waiblingen-Süd getan. Die Entfaltung der „Unteren Rote“ hat für die Stadtentwicklung vor allem seit dem Start des Förderprogramms „Soziale Stadt“ eine große Bedeutung. Im Zusammenhang mit dem nun eingeleiteten Bebauungsplanverfahren können sich die Bürgerinnen und Bürger bis einschließlich 19. September 2008 beim IC-Bauen im Markdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, über das Vorhaben informieren und Stellungnahmen dazu abgeben.

Der Entwicklung der Fläche kommt im Programm „Soziale Stadt“ eine Schlüsselrolle zu, liegt sie doch umgeben von den vier Wohnquartieren (Rinnenacker, Beim Wasserturm/Friedrich-Schofer-Straße, Bodo-Karcher sowie Blütenacker/Sommerhalde) an zentraler Stelle in Waiblingen-Süd. Das Gebiet hat in Zukunft wichtige städtebauliche Funktionen zu erfüllen. Sie lassen sich in drei Bereiche untergliedern: Die wichtigste ist ein neues Stadtteil-Zentrum mit einer Pflegeeinrichtung, einem Bürgerhaus, Einrichtungen für die Jugend sowie einer Mehrzweckhalle an der Mayenner Straße zu schaffen. Auch Räume für eine Kindertagesstätte und ein Café sind geplant. Im westlichen Bereich entlang der Gänssäckerstraße soll ein Wohngebiet entstehen. Hier soll außer dem barrierefreien Wohnen auch das Thema des ökologischen Bauens besonders berücksichtigt werden. Für die Naherholung der Bevölkerung ist vorgesehen, einen großzügigen

mittelfristige Maßnahme, die über mehrere Jahre realisiert werden wird. Frühestens Ende 2009 kann das im Juli 2008 eingeleitete Bebauungsplanverfahren beendet und damit begonnen werden, die Fläche zu gestalten und zu bebauen.

Der öffentliche Raum soll aufgewertet, bestehende Gebäude saniert und modernisiert werden, es geht aber auch um das Zusammenleben der Bevölkerung oder darum Grün- und Freiflächen im Stadtteil zu verknüpfen und neu zu gestalten.

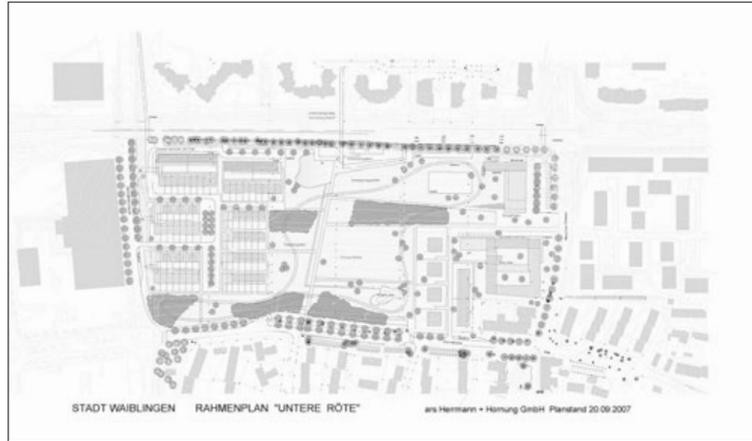
Damit fügt sich die Ausbildung der „Unteren Rote“ in die wesentlichen Ziele des Programms „Soziale Stadt“ ein, welche zusätzlich zu den baulichen auch soziale Maßnahmen beinhalten. Der öffentliche Raum soll aufgewertet, bestehende Gebäude saniert und modernisiert werden, es geht aber auch um das Zusammenleben der Bevölkerung oder darum Grün- und Freiflächen im Stadtteil zu verknüpfen und neu zu gestalten.

Bei dem Vorhaben handelt es sich um eine

### Termine der Arbeitskreise

Die Arbeitskreise der Sozialen Stadt, zu denen alle Interessierten eingeladen sind, kommen nach der Sommerpause wieder zusammen:

- Am Donnerstag, 18. September, trifft sich der Arbeitskreis „Neue Mitte“ um 18.30 Uhr im Infozentrum (Thema Bürgerhaus: Inhalte und Organisation).
- Der Arbeitskreis „Untere Rote“ trifft sich am Dienstag, 7. Oktober, zur gleichen Zeit, ebenfalls im Infozentrum.



## Stadtbücherei im Sommerferien-Programm

### „Die Kronenwächter“ als Doppel-Hörbuch-CD



In „SWR 2 aus dem Land – Musik und Literatur“ ist jüngst Waiblingen als Ort der Literaturgeschichte vorgestellt worden, denn 1817 hatte Achim von Arnim seinen Historienroman „Die Kronenwächter“ geschrieben und sich dabei von Waiblingen und seiner Umgebung inspirieren lassen. An diesen Roman erinnern die Achim-von-Arnim-Stube im Hochwachturm und das 2007 von der Stadt Waiblingen veröffentlichte Buch „Dichtung und Wahrheit in Achim von Arnims Roman ‚Die Kronenwächter‘“. Neu erschienen ist eine Doppel-Hörbuch-CD „Laurence Schneider erzählt ‚Die Kronenwächter‘“ nach Achim von Arnim. Sie ist zum Preis von fünf Euro in der Galerie Stihl Waiblingen und in der Tourist-Information in der Langen Straße erhältlich.

### „Die Glut“ als Lesung

Im Sommerferien-Programm der „Literatur zur Kaffeezeit“ steht im August „Die Glut“ von Sándor Márai auf dem Programm. Der 1900 in Österreich geborene Schriftsteller zählt zu den bedeutendsten ungarischen Lyrikern und Dramatikern des 20. Jahrhunderts. Er wählte 1989 in San Diego den Freitod. In seinem Roman begegnen sich zwei Jugendfreunde nach 40 Jahren wieder und haben nur eine einzige Nacht, ihr damaliges Verhältnis zu ein und derselben Frau aufzuarbeiten. Jeweils mittwochs um 15 Uhr liest Maria-Magdalena Clajus aus dem im Piper-Verlag erschienenen Werk. Letzter Termin: 27. August. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt frei. – „Ganz schön deutsch – Meine türkische Fami-

lie und ich“ heißt das Werk, aus dem die Autorin Dilek Güngör am Dienstag, 23. September, in der Stadtbücherei liest. Karten zu fünf Euro gibt es dort von 26. August an.

### Ohren auf, es wird vorgelesen

„Ohren auf – wir lesen vor“, und zwar Kindern im Alter von fünf bis acht Jahren, diesmal zum Thema „Schule“: am Dienstag, 9. September, um 15 Uhr in der Ortsbücherei Beinstein; am Mittwoch, 10. September, um 15 Uhr in den Ortsbüchereien Hohenacker und Neustadt; am Donnerstag, 11. September, um 15 Uhr in den Büchereien Bittenfeld und Hegnach; am Dienstag, 16. September, um 16 Uhr in der Stadtbücherei in der Kernstadt. Der Eintritt ist frei; die Lesungen dauern eine gute halbe Stunde.

### Geänderte Öffnungszeiten

In den Sommerferien sind die Büchereien der Ortschaften bis einschließlich Freitag, 5. September, geschlossen. Von Dienstag, 9. September 2008, an sind sie wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für ihre Leserinnen und Leser da. Die Stadtbücherei in ihrem vorübergehenden Domizil in der früheren Karolinger-Schule, Alter Postplatz 17, bleibt in den gesamten Ferien geöffnet: dienstags, mittwochs und freitags von 10 bis 18 Uhr, donnerstags von 10 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 13 Uhr.

### „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September

## Ein Blick auf Kulissen

(dav) Waiblingen steht auch in diesem Jahr nicht hinten, wenn beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 14. September, ein Blick hinter Kulissen getan werden kann. Das Thema lautet 2008 „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“. Wie Jürgen Mertens mitteilt, Zweiter Vorsitzender des Heimatvereins, der gemeinsam mit der Stadt Waiblingen insgesamt drei Führungen veranstaltet, soll der Schwerpunkt diesmal auf der Bauforschung liegen, und zwar auf der Fachwerk-Freilegung.

Archäologische Arbeiten seien in Waiblingen zwar angedacht, würden derzeit aber noch nicht vorgenommen. Deshalb konzentriere man sich zunächst auf einen Blick nicht hinter, sondern auf die Kulissen, auf die Fachwerke, für die Waiblingen bekannt sei. Seit 1975 wird in der historischen Altstadt das Fachwerk an verputzten Gebäuden – vor allem mit barocker Architektur – freigelegt. Besonders kennzeichnend ist, dass das nicht in einheitlichem „Lebkuchen-Braun“ geschehen ist, sondern in den jeweiligen Farben, die vorherige aufwändige Untersuchungen ergeben haben. „Irgendwo verbirgt sich immer ein Restchen Farbe!“ weiß Kurt-Christian Ehinger, Leiter der Abteilung Hochbau und Gebäudemanagement im Baudezernat der Stadt Waiblingen, der sich um „seine“ Fachwerke stets besonders intensiv bemüht hat. Die Farbreste vergangener Jahrhunderte verbergen sich jedoch nicht immer an der Fassade, die x-mal überstrichen wurde, womöglich aber an seitlichen Bereichen. Ein geübtes Auge und reichlich Erfahrung brauche es freilich, betont Ehinger.

Das konnte also für die Hölzer oder die Gefache ein kräftiges Ockergelb bedeuten, ein intensives „ochsenblutrot“ oder auch ein elegantes Grau. Ein Aspekt, der zum einen der damaligen Realität entspricht und zum anderen das Stadtbild Waiblingens in den vergangenen Jahrzehnten zu dem gemacht hat, was es heute ist: Die attraktive und viel besuchte Altstadt zeichnet sich durch wunderbar restaurierte Einzelgebäude aus – erst jüngst wurde in der Langen Straße das frühere „Schabel-Haus“ ein weiteres Mal hergerichtet und erstrahlt nun in noch markanterem Rot –, aber auch durch Ensembles, die erst im Verbund so richtig glänzen, wie zum Beispiel die Gebäude in der Fußgängerzone gegenüber dem Herbergsbrunnen.

Wer in die Geheimnisse der Waiblinger Fachwerke eintauchen will, sollte sich den 14. September vormerken und um 11 Uhr, um 14

## Waldausflug am 18. September

### Karten schon jetzt erhältlich

Teilnahmekarten für den städtischen Senioren-Waldausflug am Donnerstag, 18. September 2008, sind schon jetzt für 3,50 Euro bei folgenden Einrichtungen erhältlich: im Bürgerbüro des Rathauses in der Kernstadt, bei den Ortschaftsverwaltungen, im Forum Mitte in der Blumenstraße, im Forum Nord auf der Korber Höhe und in der Apotheke am Danziger Platz. Die Abfahrtszeiten der Busse sind auch den „Fahrkarten“ zu entnehmen, in deren Preis außer der Busfahrt ein Leberkäsebrötchen, Getränke, Brezeln und die Musik enthalten sind.

Insgesamt sind sechs Busse im Einsatz, welche die Ausflügler jeweils um 13 Uhr an den verschiedenen Standorten abholen: Alter Postplatz, Kernstadt; Mikrozentrum, Korber Höhe; Danziger Platz, Waiblingen-Süd, sowie Rathaus Beinstein, Bittenfeld, Hegnach und Hohenacker. Ziel ist der Hartwald in Hegnach, wo nach einer Wanderung mit Erich Tinkl und Informationen zum Wald durch Förster Andreas Münz die Fahrt um etwa 14.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus Hohenacker fortgesetzt wird. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht ein Grußwort und die Gäste können sich von den Mitgliedern des Seniorenrats verwöhnen lassen. Für Speis' und Trank ist gesorgt. Von 17 Uhr an stehen die Busse für die Rückfahrt bereit. Die Teilnahmekarten werden bis zum 15. September verkauft. Auskunft gibt Seniorenreferent Holger Skories unter ☎ (07151) 5001-371.

## Sonntag, 14. September

### Verkaufsoffener „Eisental-Tag“

Beim „Eisental-Tag“ am Sonntag, 14. September 2009, präsentieren sich wieder die im Waiblinger Gewerbegebiet Eisental ansässigen Unternehmen. Der Sonntag ist überdies verkaufsoffen und dauert von 11 Uhr bis 17 Uhr.

## Seniorenrat Waiblingen

### Selbstbestimmtes Leben



Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Ortschafts-Rathäusern beraten lassen; der Beratungsort

der Beinsteiner ist das Ökumenische Gemeindehaus, Mühlweg 3. Der Seniorenrat bietet die Termine gemeinsam mit der Hospizstiftung Rems-Murr an, sie liegen zwischen 15 Uhr und 18 Uhr. Interessierte können sich unter ☎ 9 59 19-50 vormerken lassen. Unter dieser Nummer können die Bewohnerinnen und Bewohner der Kernstadt Gesprächstermine vereinbaren. Die nächsten Beratungstermine werden nach der Sommerpause im September angeboten.

## Evangeliums-Rundfunk

### In Waiblingen auf 96,65 MHz

Der Evangeliums-Rundfunk (ERF) mit Sitz in Wetzlar kann auch in Waiblingen empfangen werden: im Kabelnetz auf 96,65 MHz. Weitere Informationen dazu können im Internet unter [www.eref.de](http://www.eref.de) nachgelesen werden.

## Im September in Waiblingen

### Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften

Mehr als 1 300 Sportlerinnen und Sportler aus etwa 450 Vereinen aller Landes-Turnverbände werden von 19. bis 21. September 2008 zu den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften (DMKM) des Deutschen Turnbunds in Waiblingen erwartet. Nach 24 Jahren ist Waiblingen zum zweiten Mal Austragungsort.

Ohne die Waiblinger Vereine sei es nicht möglich, einen solchen Organisations-Akt zu bewältigen, hatte Oberbürgermeister Andreas Hesky Mitte April erklärt, als nicht nur die für die Großveranstaltung erforderlichen Sportstätten in Augenschein genommen, sondern auch die „Vereinbarung zwischen dem Deutschen Turnbund und der Stadt Waiblingen über die Ausrichtung“ der Mehrkampf-Meisterschaften unterzeichnet wurden sowie der Vertrag über die partnerschaftliche Zusammenarbeit während der Sporttage von den Vorsitzenden der beteiligten Vereine unterschrieben wurde.

Die Wettkämpfe werden in enger Zusammenarbeit mit dem VfL und dem FSV vorbereitet, außerdem mit dem TB Beinstein, dem SSV Hohenacker und dem TSV Neustadt. Zu beobachten sind die Wettkämpfe in der Rundsporthalle, im Waiblinger und im Neustädter Hallenbad, auf der Sportschützen-Anlage in Hohenacker, im Staufer-Schulzentrum sowie am Oberen Ring beim FSV und VfL. Eingebunden sind überdies die Schulzentren, in denen die Aktiven übernachten und verpflegt werden. Geplant ist außerdem ein großes Begleitprogramm.

Die Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften sind der größte, jährlich veranstaltete Wettkampf des Deutschen Turnbunds und setzt sich aus den Disziplinen Gerätturnen, Leichtathletik und Schwimmen zusammen. Alle Teilnehmer, ob weiblich oder männlich, müssen sich bei Qualifikations-Veranstaltungen auf Landesebene für die DMKM qualifizieren. Das Wettkampf-Programm beinhaltet etwa 70 Meisterschafts- und Rahmenwettkämpfe in unterschiedlichen Zusammensetzungen für beide Geschlechter.

## Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen

### Beste deutsche Triathletin bei den Olympischen Spielen

Das Ziel, das sich die Waiblinger Triathletin Ricarda Lisk als Teilnehmerin der Olympischen Spiele 2008 in Peking gesteckt hatte – unter den Top Ten zu sein, hat sie zwar verfehlt, aber dennoch ging sie am Montag, 18. August 2008, als beste Deutsche vor Christiane Pilz aus Rostock, Platz 26, und Anja Dittmer aus Saarbrücken, 33. Platz, aus dem Wettkampf hervor. Lisks 15. Platz sei das zweitbeste Ergebnis, das eine deutsche Triathletin je bei Olympischen Spielen erreicht habe, so ihr Trainer Lubos Bilek.

Die anderthalb Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Rad fahren und zehn Kilometer Laufen legte die 27-jährige Sportlerin vom VfL Waiblingen in 2:02:07,75 Stunden zurück. Die Olympiasiegerin, die Australierin Emma Snowsill, gewann mit 1:58:27,66 Stunden den Triathlon. Lisk sagte, dass sie ihr Bestes gegeben und die Hitze wie im Backofen empfunden habe – der Triathlon wurde 50 Kilometer nördlich von Peking im Ming Tombs Reservoir ausgetragen. In vier Jahren bei den Olympischen Spielen 2012 in London will Ricarda Lisk wieder an den Start gehen und hofft, dann so weit zu sein wie Emma Snowsill heute, heißt es unter [www.peking.ARD.de](http://www.peking.ARD.de).



## Brunch – gentechnikfrei

Ein Brunch im Freien, und das noch mit gentechnikfrei erzeugten Lebensmitteln, veranstalten am Sonntag, 7. September 2008, auf dem Rathausplatz in der Zeit von 11 Uhr bis 15 Uhr attac Waiblingen und der BUND mit Unterstützung der Stadt Waiblingen. Auf Initiative von Oberösterreich hatten 2003 zehn europäische Regionen in Brüssel ein Memorandum über die Einrichtung gentechnikfreier Regionen unterzeichnet. Mittlerweile umfasst dieses „Netzwerk Gentechnikfreie Regionen“ 172 Regionen und mehr als 4 500 Gemeinden in der gesamten Europäischen Union. Bauern und Einzelhändler können durch Selbstverpflichtungserklärungen Gentechnik ausschließen – Verbraucher durch ihr Einkaufsverhalten Einfluss nehmen. Weitere Informationen: [www.gentechnikfreie-regionen.de](http://www.gentechnikfreie-regionen.de). Am Waiblinger Brunch beteiligen sich: 1. Imkereifamilie Berlin: Honig aus der Region und viele weitere Sorten Pollen, und Propolis, Trockenobst, Apfelfee; 2. Obst- und Weinbau Medinger: Marmelade, Pesto, Apfelsaft, Tafeltrauben; 3. Demeter Gartenbau Walter Klingler: Salate, Mais; 4. Weltladen, fairer Handel: Kaffee- und Teesaushank, verschiedene gentechnikfreie Artikel; 5. Weingut Schmalzried: Weinpressen für Kinder, frischer Traubensaft, Wein und Zwiebelkuchen; 6. Der Laden Naturkost: Bücher, rund um das Kochen und die Ernährung, Bier; 7. Karlshofstiftung: Wurst + Brot aus eigener Erzeugung; 8. Hofgut Schmid: Obstbecher und Beeren; 9. Bioland Gärtnerlei Dänzer: Gemüsesuppe; 10. Naturgut: veganes Frühstück und Blechkuchen von der Eselsmühle; 11. BUND: Infostand; 12. attac WN: Infostand.



## Kita-Kinder staunen auf dem Bauernhof

Dass ein Huhn etwa ein Viertel der Tagesmenge Wasser der eines Kindergartenkindes trinkt, das entspricht etwa 250 Milliliter, das wissen die beiden Gruppen der Kita Taubenstraße in Waiblingen-Neustadt seit einem Besuch des Hofmarkts Gnamm in Hohenacker Anfang August. Landwirt Gnamm zeigte den Mädchen und Buben, was er so alles auf seinen landwirtschaftlichen Flächen anbaute und unter anderem dass Mais und Weizen die Grundlage seines Hühnerfutters sind. Der sehr aufschlussreiche Aufenthalt ist Bestandteil des Förderprogramms „Komm mit in das gesunde Boot“ der Landesstiftung Baden-Württemberg, an dem sich die Kita beteiligt. Zu dem Projekt gehört auch das Ernährungsmodul „lecker essen & trinken“: Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Martha Buchholz und Sina Bohnet sowie einer speziell geschulten Fachkraft wurden die Kinder spielerisch an gesunde Ernährung herangeführt. Als „Gesundheitspiraten“ eroberten die Kinder neues Terrain: Da wurde Butter aus Sahne gezaubert, der Weg der Nahrung durch den Körper erlebt, das Keimen und Wachsen von Pflanzen beobachtet; entdeckt, dass Wasser das wichtigste Getränk für Mensch und Pflanzen ist, gemeinsam mit den Vätern in der duftenden Backstube experimentiert, gekocht, gebacken und anschließend gemeinsam gegessen. Am Ernährungsmodul „lecker essen & trinken“, das neue Impulse für eine ausgewogene Ernährung in den Kindergarten-Alltag bringt, haben schon mehrere Waiblinger Kinder-Tageseinrichtungen teilgenommen. Weitere Informationen zum Förderprogramm unter [www.gesund-kinder-bw.de](http://www.gesund-kinder-bw.de). Foto: privat

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung über die Änderung der Förmlichen Festsetzung des Sanierungsgebiets „Kernstadt III“, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen

Der Gemeinderat hat am 24.01.2008 aufgrund von § 142 Abs. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698), mit Änderungen, die Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Kernstadt III“, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen, beschlossen.

#### § 1 Änderung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiets

Das durch Satzung vom 18.06.2003 in der Fassung der Satzung vom 2.10.2003 förmlich festgelegte Sanierungsgebiet „Kernstadt III“, bestehend aus den Teilbereichen „Alter Postplatz“ und „Am Remsbogen“, wird um den Bereich des sog. „Marktdreiecks“ (Flurst. 27 Gebäude „Kurze Straße 24“) erweitert. Der Bereich ist durch den Abgrenzungsplan vom 12.12.2007, erstellt durch den Fachbereich Stadtplanung der Stadt Waiblingen, festgelegt. Dieser Abgrenzungsplan im Maßstab 1:2000 ist Bestandteil der Satzung.

#### § 2 Verfahren

Die Sanierungsmaßnahme im erweiterten Gebiet wird im vereinfachten Verfahren nach § 142 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Die besonderen sanierungsrechtlichen Vorschriften der §§

152 bis 156 a BauGB finden keine Anwendung.

#### § 3 Genehmigungspflichten

Die Vorschriften des § 144 BauGB über genehmigungspflichtige Vorhaben, Teilungen und Rechtsvorgänge finden mit Ausnahme von § 144 Abs. 2 BauGB Anwendung.

#### § 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung wird gem. § 143 Abs. 1 BauGB mit ihrer Bekanntmachung rechtsverbindlich. Jedermann kann die Satzung und ihre Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden gemäß § 215 i. V. m. § 233 BauGB

1. eine nach § 214 Abs. 1 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

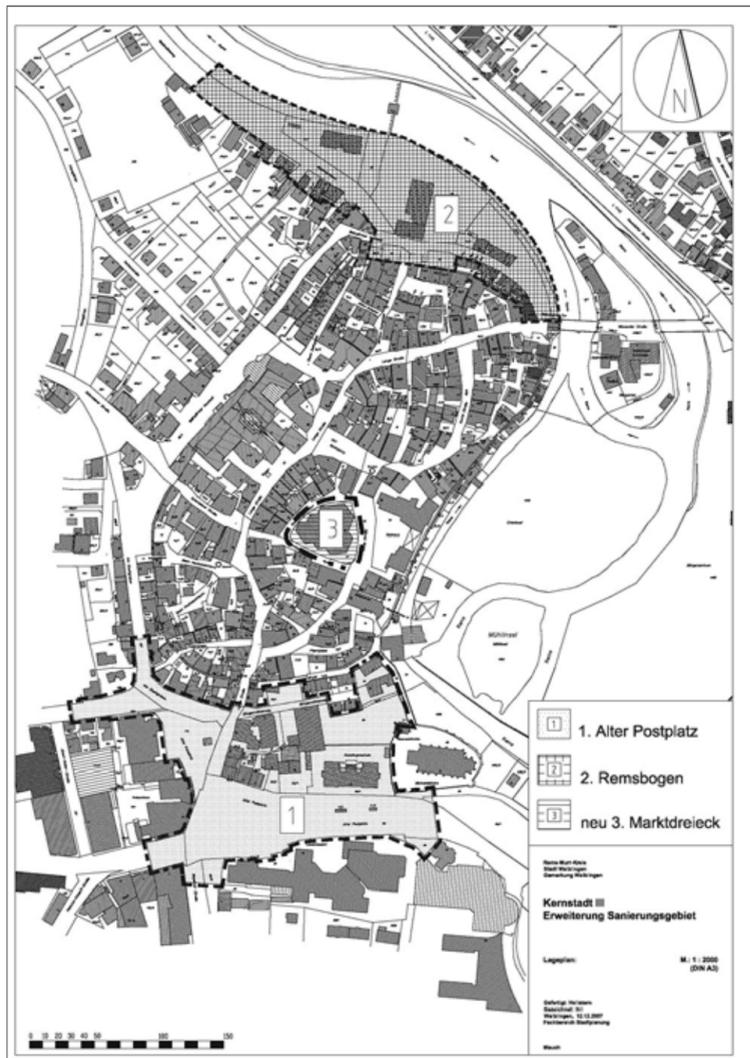
Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung

des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Allgemeine Dienststunden: Mo, Di, Mi 8 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr, Do 10 Uhr bis 12 Uhr und 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8 Uhr bis 12 Uhr.

So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – BF Waiblingen, Bus z.B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z.B. Marktgarage Waiblingen, 18. August 2008  
Fachbereich Stadtplanung



Sanierungsgebiet „Kernstadt III“, Planbereich 01.01, Gemarkung Waiblingen, Lageplan.

### Die Andienungszeiten

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: Von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig ist.

### Stadtwerke

#### Entstörungs-dienst

Die Telefone des Entstörungsdiensts sind rund um die Uhr besetzt.

- |                     |                 |
|---------------------|-----------------|
| Stromversorgung     | ☎ 07151/131-301 |
| Wasserversorgung    | ☎ 07151/131-401 |
| Fernwärmeversorgung | ☎ 07151/131-501 |
| Gasversorgung       | ☎ 07151/131-601 |

- |                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| Stadtwerke Telefon | ☎ 07151/131-0   |
| Stadtwerke Fax     | ☎ 07151/131-202 |
| Internet           | www.stwwn.de    |
| E-Mail             | info@stwwn.de   |

#### Schnelle Hilfe vom Handwerk!

Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180/665432  
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

#### Telefonnummern der Waiblinger Bäder

- |                              |                      |
|------------------------------|----------------------|
| Hallenbad Waiblingen         | ☎ 07151 131-740/-718 |
| Hallenbad Neustadt           | ☎ 07151/23964        |
| Hallenbad Hegnach            | ☎ 07151/51433        |
| Lehrschwimmbecken Bittenfeld | ☎ 07146/876322       |
| Freibad Waiblingen           | ☎ 07151/131-724/-728 |
| Waldfreibad Bittenfeld       | ☎ 07151/131-750      |

Die Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67, sind persönlich oder telefonisch zu erreichen:

#### Abteilung Vertrieb, Verbrauchsabrechnung, Technische Kundenberatung, Buchhaltung und Telefonzentrale

- |                                             |                              |
|---------------------------------------------|------------------------------|
| Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr | und von 13.00 Uhr bis 17 Uhr |
| Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr             |                              |

#### Betriebsabteilungen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bau Planung und Vermessung, Haustechnik und Lager

- |                                             |                           |
|---------------------------------------------|---------------------------|
| Montag - Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr | und von 13 Uhr bis 16 Uhr |
| Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr             |                           |

### An Container-Standorten – Einwurfzeiten beachten!

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr

eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen.

### Feuerbrand wütet wieder

#### Brandplatz für Schnittgut am Holzweg

Der Feuerbrand greift wieder um sich. Wie Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt im Baudezernat der Stadt Waiblingen erklärt, hätten es ihm die häufig feuchtwarme Witterung in den vergangenen Wochen und der Hagel, der immer wieder Pflanzen verletzt hatte, leicht gemacht, sich geradezu epidemieartig auszubreiten. Vor allem Apfel- und Birnenbäume sowie Quitten werden fallen - sie müssen stark bis ins gesunde Holz zurück geschnitten werden. In manchen Fällen muss womöglich der ganze Baum gefällt und verbrannt werden. Für diese vom Feuerbrand befallenen Holzabfälle stellt die Stadt Waiblingen wie schon vor Jahren den Brandplatz am Holzweg zur Verfügung. Dorthin können diejenigen ihr Schnittgut bringen und verbrennen, die sonst keine Gelegenheit dazu haben.

#### Hier gibt es Auskunft

Wer Material anliefern, sollte der Stadt zuvor unter ☎ 5001-445 oder -424 Bescheid geben. Wer Auskünfte zum Thema Feuerbrand braucht, bekommt die unter der gleichen Telefonnummer bei der Abteilung Umwelt im Baudezernat oder auch bei der Obstbauberatung des Landkreises unter ☎ (07191) 89 54 230.



Wer Feuerbrand-Pflanzen entsorgen muss, der tut das auf dem extra von der Stadt Waiblingen zur Verfügung gestellten Brandplatz zwischen Beinstein im Süden und dem Katzenbach im Norden, Karte: Abteilung Vermessung

### Waiblingen ENGAGIERT im Marienheim

#### „Kultur unter der Pergola“ – so geht's weiter

Das Projekt „Kultur unter der Pergola“, das im vergangenen Jahr im Sinnesgarten des Marienheims ein großer Erfolg war, wird fortgesetzt. Bis zum 31. Oktober haben die Verantwortlichen, die Stadt Waiblingen mit der Geschäftsstelle „Waiblingen ENGAGIERT“ und das Altenzentrum Marienheim, Am Kätzenbach 50, donnerstags und freitags, auch ein Samstag ist darunter, jeweils von 15.30 Uhr an ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Der Eintritt ist frei.

- Freitag, 22. August: Dia-Schau über eine Reise nach Namibia, Leitung von Rolf Epple.
- Freitag, 29. August: „Tanzen ist gut für Körper, Geist und Seele“. Tanzgruppe des VfL unter der Leitung von Bärbel Schuster.
- Freitag, 5. September: „Schwäbisch isch au a Sproach“, erzählt von Heiderose Scheerer; Klavierbegleitung von Ulla Dieter.
- Donnerstag, 11. September: „Fühlen, hören, sehen“ mit dem Kindergarten Talstraße unter



der Leitung von Fr. Schmidt.

- Freitag, 19. September: „Zirkusluft schnuppern“. Die Zirkus-AG der Zacherschule unter der Leitung von Fr. Müller und Hr. Singer und Gitarrenmusik der Schüler der Musikschule von Dietrich Neumann.
- Freitag, 26. September: „Bewegung macht Spaß und hält gesund“. Tanzgruppe des VfL, Leitung von Bärbel Schuster.
- Freitag, 10. Oktober: Spielfilm „700 Jahre Waiblingen (1950)“ – Film- und Videoclub Waiblingen, Leo Hippold.
- Samstag, 18. Oktober: „Bayerische Volkstänze“ mit dem Trachtenverein Almräusch unter der Leitung von Horst Wanderer.
- Freitag, 24. Oktober: „Hip-Hop, Jazz und Ballett“ mit dem Tanzstudio Contemp unter der Leitung von Sarah Vangelis.
- Freitag, 31. Oktober: „Der Herbst in seinen vielen Farben“ – Volkslieder und Herbstgedichte mit Alleinunterhalter Harald Mark.

### An der L 1193/Schurwaldstraße

#### Bauarbeiten für Fußgänger-Ampel beginnen am Montag

Mit den Bauarbeiten für eine Fußgängerampel über die Landesstraße 1193 (Alte Bundesstraße) auf Höhe der Schurwaldstraße in Waiblingen wird am Montag, 25. August 2008, begonnen. Darüber informiert der Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Stadtentwässerung. Installiert wird eine Fußgänger-Lichtsignalanlage mit Blindenleittechnik. Die Baumaßnahme ist in drei Abschnitte gegliedert. Damit kann während der Bauzeit vermieden werden, dass eine aufwändige Baustellensignalisierung eingerichtet werden muss. Die Arbeiten dauern voraussichtlich zwei Wochen. In dieser Zeit muss in diesem Bereich immer wieder mit Behinderungen gerechnet werden.

### Richtung Kleinhegnach

#### Remsbrücke wird saniert

Die Remsbrücke in der Klinglestalstraße zwischen Neustadt und Kleinhegnach wird von Montag, 25. August 2008, an halbseitig gesperrt; der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Die maroden vom Tausalz durchsetzten Brückenkapfen werden saniert, die Bauwerksabdichtung und der Fahrbahnbelag erneuert sowie ein Dichtungsprofil des Fahrbahnübergangs ersetzt.

Bei der Kappensanierung wird die obere mit Tausalz durchsetzte Betonschicht bis zum „gesunden“ Beton abgetragen und durch ein Beton-Ersatzsystem erneuert. Damit sollen weitere Brückenschäden vermieden werden – bevor der Bewehrungsstahl durch das Chlorid im Tausalz korrodiert. Eine Korrosion wäre nur unter hohem Aufwand zu stoppen. Überdies muss die im Jahr 1971 unter dem Fahrbahnbelag eingebaute Mastix-Dichtung aus Rohglasvlies durch ein neueres System mit einer Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff ersetzt werden. Sie ist schadhhaft.

### In Waiblingen-Neustadt

#### Klinglestalstraße und Trollingerweg gesperrt

Im Bereich „Klinglestalstraße/Trollingerweg“ werden die Gas- und Wasserleitungen erneuert. Bis Donnerstag, 15. Oktober 2008, muss deshalb mit zum Teil erheblichen Verkehrsbeschränkungen gerechnet werden, teilt die Ortschaftsverwaltung Neustadt mit. Die Arbeiten in der „Klinglestalstraße“ im Bereich der Einmündung „Neustadter Hauptstraße“ bis zur Einmündung „Trollingerweg“ sind beendet, nun werden die Leitungen in der Verbindung „Klinglestalstraße/Trollingerweg“ und im „Trollingerweg“ fortgesetzt. In Absprache mit den Stadtwerken und der bauausführenden Firma erfolgen die Arbeiten in Abschnitten von etwa 50 Metern mit jeweils halbseitiger Straßensperrung. Bis 15. Oktober muss deshalb im Trollingerweg mit erschwerten Zu- und Abfahrtsverhältnissen gerechnet werden.

#### Beim Parken darf ausgewichen werden

Private Stellplätze sind kurzzeitig nicht anfahrbar. Betroffene Anlieger können auf die umliegenden Parkplätze bei der Schule, beim Hallenbad und bei der Gemeindehalle ausweichen. Die Anlieger werden entsprechend dem Baufortschritt von den Stadtwerken bzw. der bauausführenden Firma benachrichtigt. Zwischen dem täglichen Arbeitschluss und dem Arbeitsbeginn ist eine Zufahrt zum Wohnbereich „Trollingerweg“ möglich.

Die Ortschaftsverwaltung bittet um Verständnis und hebt hervor, dass die Erneuerung der Versorgungsleitungen der dauerhaften Versorgungssicherung diene.

### Waiblinger Schülerin in den USA

#### Weltweite Debatten

Valerie Deiss vom Waiblinger Salier-Gymnasium ist dabei, wenn sich das deutsche Debating-Team in der Zeit von 2. bis 15. September in Washington in den USA bei der Weltmeisterschaft im „Debating 2008“ mit Debattieren aus der ganzen Welt misst. „Washington und Obama“ ist das Thema der fünf baden-württembergischen Debattierer – Carmen Belafi und Jana Gilke vom Max-Born-Gymnasium in Backnang sowie Leonie Dressel vom Königigin-Olga-Stift in Stuttgart und Franziska Seethaler vom Albert-Einstein-Gymnasium in Böblingen wirken mit. Sie werden von Sven Laux aus Stuttgart als Coach begleitet, von Angelika Höness aus Winnenden als Schiedsrichter und von Birgit Trefz aus Backnang sowie Klaus-Peter Heil aus Schwäbisch Gmünd im Team.

### Brücke beim Bädertörl

#### Mit den Bauarbeiten wird nächste Woche begonnen

Die Holzbrücke beim Bädertörl wird durch eine filigrane Stahlkonstruktion ersetzt. Mit den Bauarbeiten wird in der nächsten Woche, am Dienstag, 26. August 2008, begonnen. Sie dauern voraussichtlich bis Anfang November. Das Tor zu den stadtnahen Erholungsflächen mit Erlensinseln, Brühlwiese und Talau kann deshalb in dieser Zeit nicht passiert werden, auch die Brücke ist für den gesamten Zeitraum gesperrt. Fußgänger und Radfahrer werden über die Schwaneninsel durchs Beinsteiner Tor oder die Erlensinsel Richtung Hahnscher Mühle in die Waiblinger Innenstadt umgeleitet.

### Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 21. August:** Walter Jeremias, Am Kätzenbach 50, zum 90. Geburtstag. Heinz Schmidt, Hohenstaufenstraße 1 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.

**Am Freitag, 22. August:** Hermann Krahmer, Eichendorffstraße 3, zum 93. Geburtstag. Günther und Isolde Pechhold geb. Hubert, Gänseackerstraße 27, zur Goldenen Hochzeit. Werner und Selma Jakob geb. Diping, Seestraße 19 in Neustadt, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Samstag, 23. August:** Reinhold Siegel geb. Schmid, Bussardweg 1, zum 91. Geburtstag. Doris Langer geb. Bässler, Eichendorffstraße 1, zum 80. Geburtstag. Helmut und Hedwig Müller geb. Riener, Blumenstraße 23, zur Goldenen Hochzeit. Erich und Helga Schneider geb. Hackenberg, Mayenner Straße 10, zur Goldenen Hochzeit. **Am Sonntag, 24. August:** Klara Walz geb. Stuber, Friedrich-Schofer-Straße 6, zum 90. Geburtstag.

**Am Montag, 25. August:** Mathilde Kießling geb. Kehm, Teichmacher Straße 7 in Beinstein, zum 94. Geburtstag. Lydia Stage geb. Leitner, Am Kätzenbach 50, zum 92. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. August:** Sofia Filep geb. Kramer, An der Alemannenstaffel 4 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 27. August:** Else Beyer geb. Schröder, Blumestraße 11, zum 90. Geburtstag.

### Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 27. August, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Polern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 3. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 10. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Montag, 25. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Helmut Fischer, ☎ (07146) 4 29 79. Am Montag, 1. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 8. September, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 2 19 19. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Dienstag, 26. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 8 28 78. E-Mail: fessmann.holzbaum@t-online.de. Am Montag, 1. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, wilfried.jasper@onlinehome.de. Am Montag, 8. September, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**Ali** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Montag, 25. August, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. Am Donnerstag, 4. September, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 15. September, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 1. 15. und 29. September, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

### Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446. **Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.